

Erfahrungsbericht zu meinem 8-wöchigen Auslandspraktikum in Aveiro, Portugal

Im Rahmen meines Masterstudiums in Chemie kann man im Bereich der Zusatzqualifikationen ein 8-wöchiges Auslandspraktikum absolvieren (10 ECTS-Punkte). Diese Möglichkeit wollte ich gerne nutzen, um vor Beginn meiner Masterarbeit neue, bereichernde Eindrücke zu gewinnen und Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Warum Aveiro?

Mir war von Anfang an klar, dass ich super gerne nach Portugal gehen würde. Auf Aveiro bin ich dann über die Professorin, welche meine Masterarbeit betreuen wird, gekommen. Sie kannte den Leiter der Arbeitsgruppe hier in Aveiro von einer Konferenz und hat mich dann vermittelt, thematisch hat es also auch gut gepasst. Das Ganze war ca. 2 Monate vor Beginn meines Praktikums, also sehr kurzfristig. Um Stress zu vermeiden, würde ich empfehlen sich etwas früher zu kümmern, da es gerade in Portugal alles etwas länger dauern kann.

Wohnung

Nach Zusage aus Aveiro und unterschriebenem Learning Agreement habe ich mich auf die Suche nach einer passenden Wohnung gemacht. Dafür bin ich in ein paar WhatsApp-Gruppen von ESN Aveiro eingetreten, wodurch ich dann eine Gruppe für Accomodation Support gefunden habe. Dort werden einige Portale aufgeführt, wie zum Beispiel Facebook oder portugiesische Portale wie B-Quatro, worüber ich mein WG-Zimmer gefunden habe (ähnlich wie WG-gesucht nur von den Vermietern betrieben). Ich habe dann mit der Vermieterin geschrieben, welche aber leider nicht so wirklich Englisch sprach, aber mir die Nummer einer Bewohnerin gegeben hat. Mit dieser hatte ich dann einen Video-Call, in dem sie mir die Wohnung gezeigt hat. Mein größtes Bedenken war, dass es hier nicht üblich ist Mietverträge oder ähnliches auszustellen. Man überweist also die Kaution und hofft das alles gut geht. Durch den Kontakt mit meiner Mitbewohnerin war ich dann aber sehr sicher. Preislich liegen die WG-Zimmer so zwischen 300 – 400 €. Mein Zimmer war von der Lage super, aber leider war der Zustand eher schlecht. Ich würde nächstes Mal darauf achten, dass das Badezimmer ein Fenster hat, da Schimmel hier ein großes Problem darstellt. Anstatt selbst zu suchen kann man auch an der Uni nach Studentenwohnheimzimmern fragen.

Vor der Reise habe ich ebenfalls noch eine Auslandsranken- und Laborversicherung abgeschlossen.

Laborarbeit

Ein besonderer Fokus dieses Arbeitskreises liegt auf ssNMR, was ich super interessant fand und in Bezug auf meine bevorstehende Masterarbeit in demselben Bereich perfekt war. Außerdem habe ich bei verschiedenen Projekten mitgearbeitet, wodurch ich neue Charakterisierungsmethoden gelernt habe, aber auch meine gute praktische Ausbildung im Labor durch die Synthese verschiedener Moleküle anwenden konnte.

Wie üblich im naturwissenschaftlichen Bereich konnten alle fließend Englisch und die Kommunikation war überhaupt kein Problem. Die Arbeitsgruppe war eher klein, ich war die einzige Praktikantin dort. Der Arbeitskreis war nicht auf organische Synthese ausgelegt, aber mit etwas Kreativität haben wir für alles eine Lösung gefunden.

Alltag

Der Alltag hier hat mir sehr gut gefallen, ich habe alles als entspannt wahrgenommen und genossen. Die Atmosphäre war sehr harmonisch und familiär. Ein großer Pluspunkt für mich war ebenfalls, dass das Leben hier eher abends stattfindet. Die Läden haben sehr lange offen, auch an Sonntagen, und das Wetter war, bis auf ein paar Tage, immer sehr schön. Außerdem

gibt es in Aveiro eine sehr große ESN Community, wodurch man schnell Anschluss findet. Es bietet sich an surfen zu lernen, was ebenfalls von ESN relativ preiswert angeboten wird.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind hier sehr günstig (Zug und Bus), wodurch sich Ausflüge in nahegelegene Städte anbieten. Nur in Aveiro selbst bin ich immer mit Uber gefahren, da die Busverbindungen eher schlecht, bis gar nicht vorhanden sind. Aber auch das ist nicht sehr teuer.

Generell kann ich sehr empfehlen sich eine kleinere Stadt zu suchen, da es das Leben etwas einfacher macht, gerade am Anfang, wenn man sich noch nicht so gut eingefunden hat.

Fazit

Alles in allem hat mir die Zeit in Portugal sehr gut gefallen. Das Wetter war immer sehr schön, ich habe viel gesehen und nette Menschen kennengelernt. Ausflüge in ganz Portugal lohnen sich sehr über verlängerte Wochenenden, meine absolute Lieblingsstadt war Porto, aber Lissabon und Nazare kann ich auch nur empfehlen, alles ist mit Zug oder Bus sehr gut und günstig zu erreichen. Absolute Empfehlung für ein stressfreies Praktikum!